



SITZUNGSVORLAGE		BÜRGERMEISTERAMT		
Nr. 126/2020	vom 08.12.2020			
Sitzung des	GR			
am	16.12.2020			
öff. (ö) / nichtöff. (nö)	ö			
Vorberatung (V)				
Entscheidung (E)				

TAGESORDNUNGSPUNKT:

Unterstützung bei den Projekten „Neues Feuerwehrhaus“ und „neuer Kindergarten in Kusterdingen“

Beschlussvorschlag:

Ergebnis der Vorberatung:

1. im Ortschaftsrat

- wie Beschlussvorschlag
- wie Beschlussvorschlag mit folgenden Änderungen:

2. im TA / VA

- wie Beschlussvorschlag
- wie Beschlussvorschlag mit folgenden Änderungen:

- wie Ortschaftsratsbeschluss
- wie Ortschaftsratsbeschluss mit folgenden Änderungen:

Sachverhalt:

Die Projekte „Neues Feuerwehrhaus“ und „neuer Kindergarten in Kusterdingen“ haben jeweils einen Umfang von mehreren Mio Euro. Entsprechend aufwändig ist gerade die Vorbereitungsphase. Aus diesem Grund wurde dem Gemeinderat vorgeschlagen und von ihm beschlossen, dass für das Feuerwehrhaus ein separater Ausschuss für alle weiteren zu fassenden Beschlüssen gebildet wird.

Die Verwaltung war daher bestrebt, die beiden Projekte zeitlich zu entzerren, damit sie mit den personellen Ressourcen neben allen anderen anstehenden Projekten wie Ausbau des Dorfgemeinschaftshauses, Sanierung des Wasserturms, Fortsetzung der Arbeiten an der Raihing-/Jettenburger Straße und ggf. der Sanierung des Daches der Härtenstorthalle leistbar sind.

Durch (auch Corona-bedingte) Verzögerungen beim Feuerwehrhaus einerseits und Beschleunigung beim Kindergarten andererseits (Planungsmittel schon 2020) laufen nun aber doch beide Projekte nahezu parallel. Nachdem für beide Projekte ja tatsächlich eine hohe Eilbedürftigkeit besteht, fällt es schwer, eines der beiden Projekte zeitlich nach hinten zu schieben. Um tatsächlich den ganzen Arbeitsumfang ohne Beeinträchtigung der Abläufe bewältigen zu können, sind aber nach Auffassung der Verwaltung dringend Unterstützungsmaßnahmen erforderlich.

Konkret wird vorgeschlagen, für beide Projekte jeweils einen Projektsteuer einzusetzen. Dieser hätte u.a. folgende Aufgaben, die die Verwaltung spürbar entlasten würden:

- Einladung zu den Sitzungen des jeweils zuständigen Gremiums und ihre Vorbereitung (Vorlagen, Präsentationen etc.)
- Protokollierung dieser Sitzungen
- Zeitkontrolle der Baumaßnahme
- Kostenkontrolle der Baumaßnahme
- Erforderlichenfalls Ausarbeitung von Einsparvorschlägen
- Wahrnehmung der jours fix auf der Baustelle für den Bauherrn

Als weitere Entlastung speziell des Ortsbaumeisters wird vorgeschlagen, dass (wie für das Feuerwehrhaus) für den Kindergarten ein eigener beschließender Ausschuss gebildet wird und dass an dessen Sitzungen nicht der Ortsbaumeister sondern Herr Sauter vom Ortsbauamt regelmäßig teilnimmt. Als Sitzungstermin müsste dann allerdings Montag 16.00 bis 18.00 Uhr festgelegt werden.

Außerdem wird dringend empfohlen, bei der Aufstellung des Haushalts 2021 größte Zurückhaltung bei der Aufnahme zusätzlicher Projekte walten zu lassen.



Dr. Soltau